

## Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz

Die Grenzschleuse "Wurzel" auf dem Großen Ehrenberg im Harz versteckte sich zwischen dichten Wäldern, tiefen Tälern, wilden Flussläufen und Stauseen. Zur besseren Orientierung wurde eine Fotodokumentation angefertigt.

Über Schlupflöcher im Eisernen Vorhang schmuggelte das Ministerium für Staatssicherheit (MfS) unbemerkt Dokumente, Agenten und Sonderkommandos zwischen Ost und West hin und her. Der Geheimpolizei stand dafür ein ausgeklügeltes System an "Grenzschleusen" zur Verfügung, die sich gut versteckt in dichten Wäldern und an abgelegenen Orten befanden. In den überlieferten Unterlagen sind sie sehr detailliert beschrieben.

In den frühen 50ern war es noch üblich, dass die einzelnen Dienstseinheiten der Staatssicherheit ihre Agenten in Eigenregie über die Grenze schmuggelten. Dadurch sollte deren Sicherheit gewährleistet werden. Später gingen die so genannten "Operativen Grenzschleusen" (OGS) in den Verantwortungsbereich der Hauptabteilung I (Überwachung der Nationalen Volksarmee und der Grenztruppen) über. In einigen Fällen wurden diese auch durch die Hauptabteilung VIII (Beobachtung, Ermittlung, Durchsuchung, Festnahme) und dem Auslandsgeheimdienst Hauptverwaltung A genutzt, mussten aber vorher jeweils bei der HA I beantragt werden.

Es gab verschiedene Möglichkeiten, die innerdeutsche Grenze zu überwinden. Eine war die Benutzung eines verdeckten Tores im Grenzzaun, das sich mit wenigen Handgriffen öffnen ließ. Der Weg zu diesen "operativ-technisch abgesicherten Grenzübergangsstellen" durch den Grenzstreifen war mit in den Boden eingelassenen "Rundeisen" gekennzeichnet. Während diese Form von Grenzschleuse hauptsächlich dazu diente, um Treffen zwischen Agenten und ihren Führungsoffizieren zu ermöglichen, wurden über sogenannte "Wurfschleusen" Dokumente, Tonbänder oder Filmdosen ausgetauscht.

Auf dem Großen Ehrenberg im Harz richtete die Hauptabteilung VIII/14 Mitte der 80er Jahre zwei neue Grenzschleusen ("Wurzel" und "Zwerg") ein, die zum zentralen "Schlupfloch" für die Agenten der Dienstseinheit werden sollten. Gemeinsam mit den Verbindungsoffizieren der Hauptabteilung I wählten sie die Standorte aus, weil sie nach Einschätzung der MfS-Mitarbeiter einen idealen Platz darstellten, um Agenten durch die Grenzsicherungsanlagen zu schleusen. Die territorialen Bedingungen vor Ort waren günstig: Damals wie heute ist der Harz von dichten Wäldern, tiefen Tälern, wilden Flussläufen und Stauseen geprägt. Diese Gegebenheiten boten genügend Versteckmöglichkeiten.

**Signatur:** BArch, MfS, HA VIII, Nr. 4703, Bl. 19-27

### Metadaten

Datum: 1987-1988

Überlieferungsform: Dokument

Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz



Signatur: BArch, MfS, HA VIII, Nr. 4703, Bl. 19-27

Blatt 19

Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz

3



BSU  
000020

Blickrichtung von der  
Übertrittsstelle nach  
links auf Kunzentälweg,  
Richtung GSä 1027 und  
BRD-Grenzort Zorge

4



Blickrichtung von der  
Übertrittsstelle nach  
rechts auf Kunzentälweg,  
Richtung Einmündung B-4,  
"Jägerfleck"



Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz

5



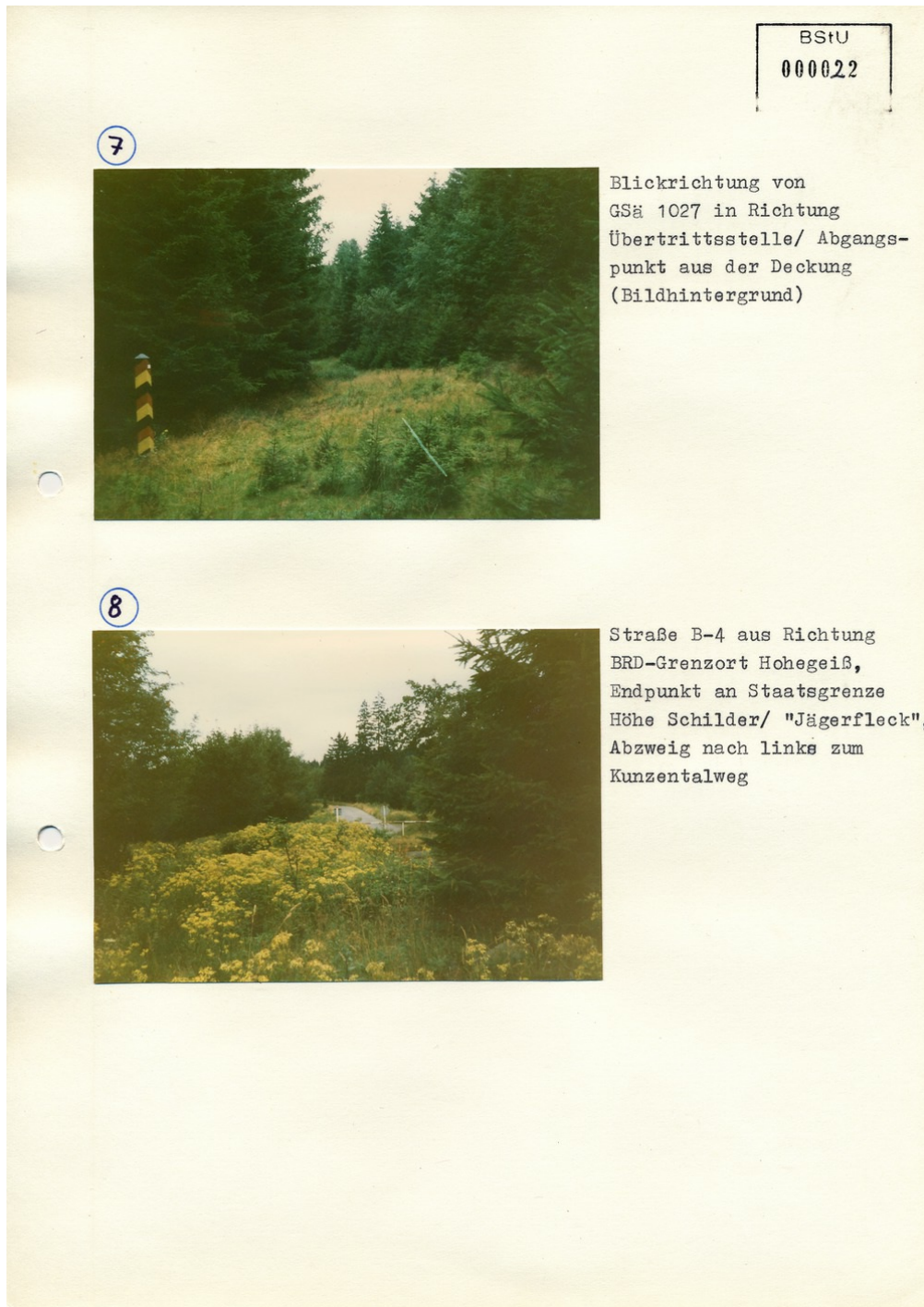
Standort linker Siche-  
rungs- und Beobachtungs-  
posten auf Höhe GS# 1027  
auf den Kunzenbachweg und  
Hanglage

6



Standort rechter Siche-  
rungsposten und Beobach-  
tungsposten Höhe B-4,  
am "Jägerfleck"

Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz



Signatur: BArch, MfS, HA VIII, Nr. 4703, Bl. 19-27

Blatt 22



Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz

Dokumentation Anmarschweg auf DDR-Territorium

BStU  
000023

9



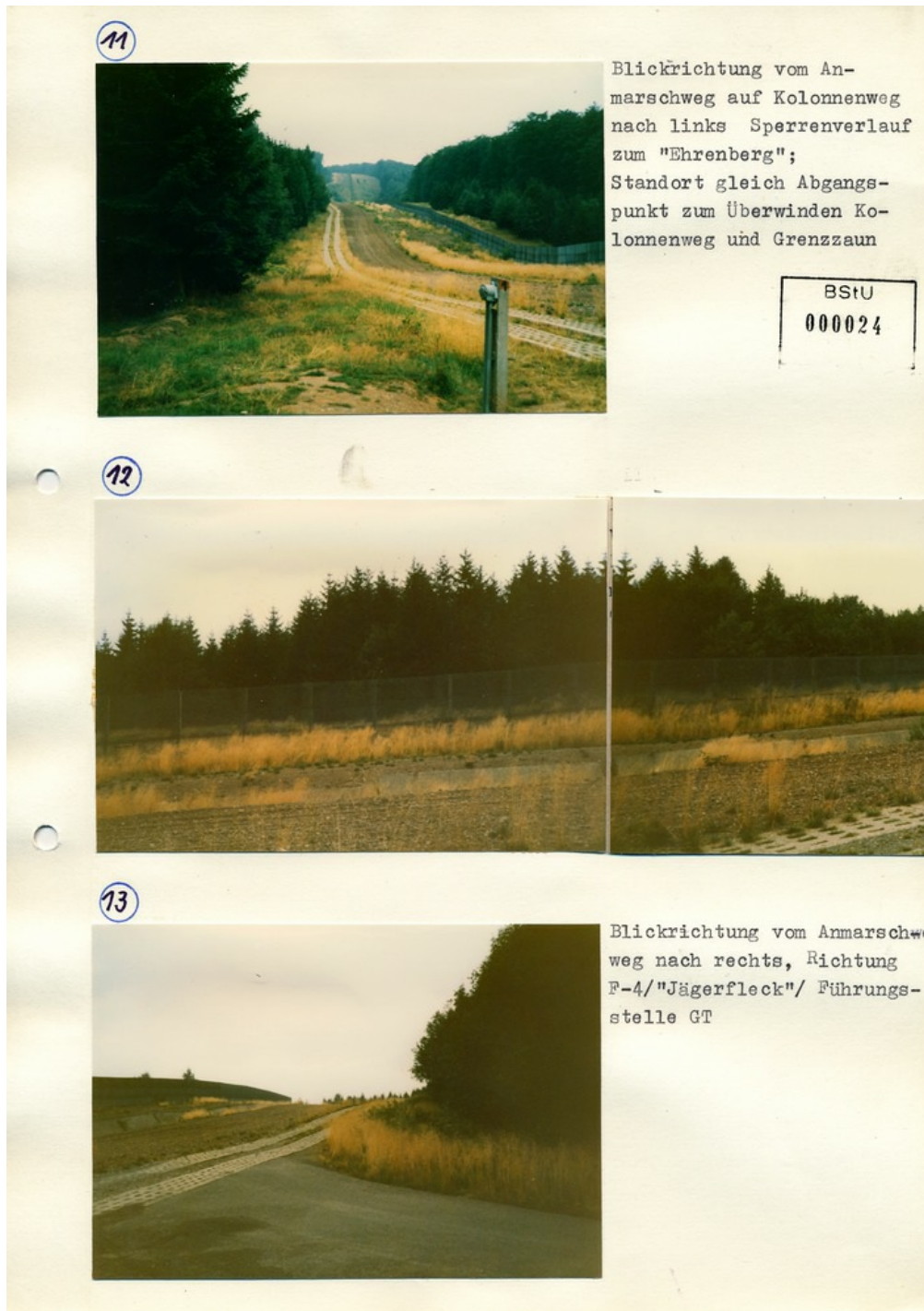
Anmarschweg im Handlungs-  
raum der GT der DDR auf  
ehemalige Ortsverbindungs-  
straße Sülzhayn-Hohegeiß  
mit Blickrichtung auf  
Kolonnenweg, Grenzzaun I,  
vorgelagertes Territorium

10



Kfz-Abstellplatz- rechter  
Seitenweg von o.g. An-  
marschweg

Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz





Bilderserie zur Grenzscheuse "Wurzel" im Harz

14



Schlupftor im Grenzzaun I

BSU  
000025

15



Blickrichtung vom  
Schlupftor zum Abgangspunkt  
am Kolonnenweg



Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz



Bilderserie zur Grenzschleuse "Wurzel" im Harz



Signatur: BArch, MfS, HA VIII, Nr. 4703, Bl. 19-27

Blatt 27